

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische



Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg  
mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 155.

Mittwoch, den 6. Juli 1921.

161. Jahrgang

## Tageschronik

Das geschäftliche Interesse Englands an einem deutschen Oberriesen läßt einen harten Kampf auf der Konferenz des Oberriesen Rates erwarten.

Einzelheiten über das furchtbare von den Franzosen angeordnete Blutbad in Deuten.

Die deutsch-französischen Verhandlungen in Paris haben zu einem Wirtschaftsvertrag geführt.

Der Reichstag nahm das Gesetz über die Erhöhung der Angelegenheitsversicherung auf 30.000 M mit rückwirkender Kraft bis zum 1. Januar 1921 in 2. Lesung an.

Am 4. Juli, dem Freiheitsstage der Vereinigten Staaten, legten Amerikaner am Denkmal Friedrichs des Großen in Berlin zwei Kränze nieder.

## Die Steuerpläne der Reichsregierung.

Ueber die im Kabinett erfasste Steuererleichterung wird berichtet: Der Gesamtbetrag, der durch Steuern aufgehoben werden soll, beläuft sich auf rund achtzig Milliarden Papiermark. Diese Summe soll zur Hälfte durch direkte und zur anderen Hälfte durch indirekte Steuern aufgehoben werden. Es erlaßt sich ungefähr folgende Gliederung:

**Versteuern:** Zu ihnen gehören: die Einkommensteuer, die durch eine scharfe Eröffnung ertragreicher gestaltet werden soll, die Erbschaft- und Schenkungssteuer, die Kapitalertragsteuer, die Kapitalverehrungssteuer, die Erbschaftsteuer, die eine mäßige Erhöhung erfahren soll und die eigentliche (?) Besteuerung, nämlich die Vermögenszuwachssteuer und das Reichsnotopfer, das „bereinigt“ werden soll. Diese Bereinigung ist so gedacht, daß keine Einhebung von 30 auf 10 Jahre ermäßigt wird. Bei der Bemessung soll vom Gegenwärtigen auszugehen werden, der Geldwertverfall also Rechnung getragen werden. Um aber bei der Anhebung des Gegenwärtigen Wertes Ungerechtigkeiten zu vermeiden, soll die Veranlagung von zwei zu zwei oder von drei zu drei Jahren erfolgen. Der Gesamtertrag der Versteuern wird auf vierzig Milliarden Mark geschätzt.

**Indirekte Steuern:** Die Steuer auf Getränke und Tabak wird nicht erhöht, dagegen sollen alle Erleichterungen in Kraft kommen. Die Umsatzsteuer wird von 1½ auf drei Prozent erhöht. Ferner wird die Verbrauchssteuer eine mäßige Erhöhung erfahren, ebenso die Leuchtmittelsteuer, die Hundsteuer und einige kleinere andere Steuern. Das Jahresergebnis wird mit 32 Milliarden Mark angenommen.

## Seine Botschreibung der Steuervorlagen.

Der deutsch-nationale Abgeordnete Dr. Helfferich plante die Regierung noch vor Beginn der Sommerferien des Reichstages zu einer Erklärung über die Steuerpläne zu veranlassen und im Einklang daran eine Debatte zu beantragen. Dieser Absicht leitete sich in den Koalitionsparteien großer Widerstand entgegen und es soll dem Reichstagspräsidenten überlassen bleiben, ob er seinen Steuerplan dem Reichstage in unverbindlicher Form vorlegen will. Sollte der Reichstagspräsident davon absehen, so wollen die Koalitionsparteien nicht auf diese Reichstagslerede dringen, auf alle Fälle aber wollen sie eine Debatte darüber verhindern. Die Koalitionsparteien haben sich dahin verständigt, daß die Steuerpläne während der Reichstagsferien nicht in der Öffentlichkeit besprochen werden sollen, sondern in der Steuerkommission, durchberaten werden.

## Keine Verlängerung der Reichstagsstaung.

Nachdem bereits die Vertagung des Reichstages und der Beginn der Sommerferien für Donnerstag dieser Woche in Aussicht genommen worden ist, hat man in parlamentarischen Kreisen in letzter Stunde beabsichtigt, die Beratungen des Reichstages noch weiter hinauszuziehen und bis Mitte nächster Woche zusammenzuführen. Widerspruch zwischen den Parteien am Dienstag haben indessen doch dahin geführt, daß man sich, wie unser Berliner Vertreter erfährt, dahin verständigt hat, am Donnerstag auf alle Fälle in die Ferien zu gehen. Der Wiederzusammentritt soll ab dem 6. September stattfinden und zwar soll dann die 1. Lesung aller Steuerprojekte, die mit den Reparationen zusammenhängen, vorgenommen werden.

**Angelegenheitsversicherung und leitende Angestellte.** Die „Vereinigung der leitenden Angestellten“ (Vela) hat beim Reichstag scharfen Protest gegen jede Ausdehnung der

## Englands Interessen in Oberschlesien.

Eine günstige Wendung für Deutschland?

Von bekannter Stelle erfährt unser Berliner Vertreter: Die Räumung in Oberschlesien ist im großen Ganzen beendet und die Entschädigung wird in den nächsten Tagen erwartet. Sie wird vom Obersten Rat getroffen werden, dessen Zusammenkunft nunmehr auf den 17. Juli festgesetzt ist. Inzwischen ist aber bereits einseitig ein bestimmter Plan aufgestellt, wie die Zeitung Oberschlesien erfolgen soll. England wird, und hier handelt es sich um authentische Mitteilungen, die Kreise Pilsch und Rybnitz den Polen aufpassen, während das übrige Oberschlesien bei Deutschland verbleiben soll. England soll bereit sein, diesen Standpunkt mit allen Mitteln durchzusetzen, ja man nimmt an, daß selbst die Kreise Pilsch und Rybnitz, die England an die Polen geben will, nach ein Meinungsänderung zwischen den Franzosen und Engländern eintreten wird, wobei die Engländer gewisse Einschränkungen machen werden. Es ist bekannt, daß die Franzosen mit den Polen einen neuen Vertrag abgeschlossen hatten, nach dem es den Franzosen überlassen bleiben soll, die Polen zugesprochenen ober-schlesischen Industrie- und Kohlenbergwerke auszuheben. Nun wird aber bekannt, daß die Kohlenbergwerke im Kreise Pilsch u. Rybnitz in den Händen der Firma Reichel & Co. sind und diese Firma mit den Engländern große Lieferungsverträge abgeschlossen hat, die hinsichtlich der Kohlen die Kreise Pilsch an die Polen hie und die Franzosen die Ausbeutung erhalten. Es wird sich demnach ein großer Interessentamp zwischen England und Frankreich

heraus entwickeln müssen, auf dessen Ausgang man gewiß gespannt sein kann. Es steht heute schon fest, daß England die volle Unterhänigkeit Polens finden wird und auch Belgien heute nicht mehr wie vor kurzem mit den französischen Plänen völlig übereinstimmt. Für uns hat sich demnach die Lage außerordentlich günstig gestaltet. Es ist kein Geheimnis mehr, wenn wir diese Vorgänge verraten, da man in Frankreich sehr wohl über die englischen Pläne unterrichtet ist.

Gehaltsgrenze über die von der Reichsversicherungsanstalt vorgeschlagenen 28.000 M erhoben. Die Vela hat entsprechende Gehaltssteigerung bei den leitenden Angestellten und den zu gewählenden Beamten der Reichsversicherungsanstalt höchstens eine Grenze von 25.000 M unter den augenblicklichen Verdächnissen für annehmbar.

## Amtsähnlichkeit des Staatssekretärs Bergmann?

Staatssekretär Dr. Bergmann hat die Absicht, nach Erledigung der von ihm jetzt behandelten großen Aufträge wieder aus dem Staatsdienste auszuscheiden. Für den Fall, daß dies geschehen sollte, ist seine Wahl zum Aufsichtsrat bei der Deutschen Bank erfolgt.

## Die Heimkehr der Arbeiter im mitteldeutschen Aufstandsgebiet.

Eine der Folgen des mitteldeutschen Aufstandes ist die Abwanderung der Arbeiter und Angestellten von den Klassen-Gewerkschaften zu den wirtschaftsrechtlich-nationalen Gewerkschaften. Die sozialdemokratische Presse Mitteldeutschlands ist deshalb auch schon sehr nervös geworden und verwendet bereits ganze Spalten und Leitartikel gegen „die gelbe Gefahr“. Insbesondere haben der Gewerkschaftsbund nationaler Angestellten und der Deutsche Arbeiterbund nationale Mittelberufnahmen in Mitteldeutschland zu verzeichnen. Auf einem am letzten Sonntag in Döberitz bei Eisenberg stattgefundenen großen, überaus hart besuchten nationalen Bergmannsessen entrollte der Vorsitzende des Nationalverbundes Deutscher Gewerkschaften, Reichstagsabgeordneter Geisler, unter stürmischem Beifall der Versammlten in einer bedeutenden Rede die Forderung des fürzlich gegründeten nationalen Bergarbeiterverbandes. In der Maschinenfabrik Zimmermann in Halle wurden bei der letzten Betriebsratswahl nur Mittelglieder des Deutschen Arbeiterbundes gewählt. Auch in Döberitz hat die wirtschaftsrechtlich-nationale Gewerkschaftsbewegung ihren Einzug gehalten.

## „Goldwerte“.

Durch Annahme des Minimums ist Deutschland verpflichtet, jährlich 3,3 Milliarden in Gold aufzubringen und an die Entente abzuführen. Das sind nach dem durchschnittlichen Stande unserer Währung, im Verhältnis 1:15 ungerade rund 50 Milliarden Papiermark. Diese sollen, da der auswärtige Handel außerdem mit 26% vom Werte herangezogen werden soll, in der Hauptsache durch Steuern aufgebracht werden. Geht den Fall, das Deutsche Volk wäre tatsächlich im Stande, zu seinen sonstigen Lasten noch diese Last zu tragen, und jeder wäre fähig und willens seine Steuerlast zu verdoppeln, so würde die deutsche Regierung einen Jahresertrag von jährlich 50 Milliarden zur Verfügung haben, den sie an das Ausland abführen müßte. Damit beginnen die wirklichen Schwierigkeiten der Aufgabe. Im internationalen Verkehr lassen sich Werte nicht so einfach übertragen. Es ist unmöglich, die Zahlungen durch eine Giroübertragung zu leisten, sie einfach auf die Bank in New York oder London zu überweisen. Eine Zahlung ist nur dann effektiv, wenn der Gelddarsteller (es sei denn, sie geschieht in gemünztem oder Barregeld und das ist in diesem Falle nicht Geld sondern Ware) ein entsprechender Warentransport genehmigt. Die Gelddarstellung ist im internationalen Verkehr nur die Übertragung einer Forderung auf Ware, d. h. es muß jede Übertragung früher oder später realisiert werden können, sonst sieht sie auf dem Papier. Gelddarstellung wäre die Ware, die man abführen müßte. Im internationalen Verkehr in Nordamerika, ebenfalls Warentransport, heißt die Arbeit der Zahlungsgläubiger nicht gleich zu setzen mit der Arbeitsleistung, Steuern, Vieh oder dergleichen.

Um diese Notwendigkeit wird die deutsche Regierung nicht herumkommen. Ebenso wenig wird die Entente sich weigern können, diese Warenleistungen auf Konto wiederzugeben, machung entgegenzunehmen. Somit wäre nämlich die gesamte Währungsleistung Rom die Schwierigkeit.

Nehmen wir an, die Zwangsypothek auf den deutschen landwirtschaftlichen Grundbesitz wäre in der einen oder anderen Form durchführbar, was zweifelhaft ist, bezugsweise in der Form einer Hypothekensicherung auf den gegenwärtigen Ertragswert, die mit 5% verzinst und amortisiert würde. Das würde bedeuten: der deutschen Regierung über dem deutschen Finanzminister steht der hundertste Teil des Wertes der deutschen Landwirtschaft zur Verfügung. Was produziert der deutsche Landwirt? Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln, Bohnen, Gemüse, Fleisch, Milch, Butter, Wolle etc. Er kann nur mit dem gabeln, was er erzeugt. Nun hätte also die Regierung eine Million Tonnen Brotgetreide, hätte mehrere Millionen Tonnen Kartoffeln, so und soviel Hunderttausend Tonnen Zuckerrüben, kurz von jedem Erzeugnis der Landwirtschaft ein Hundertteil zur Verfügung. Sie soll diese Guthaben realisieren. Daß sie nicht ins Ausland abgeführt werden können, liegt auf der Hand, denn wir müssen ja zu unserer eigenen Produktion noch weitere Mengen einführen. Wir würden damit das Loch in unserer Zahlungsmitteldecke nur vergrößern. Darum werden diese Erzeugnisse im Lande verkauft werden, an die arbeitvertreibende Bevölkerung, an die Industrie, an den Verban. Dort wird man sie wie bisher mit Produkten der Arbeitsleistung bezahlen und zwar mit solchen Dingen, die man herstellen kann, wozu die Rohmaterialien vorhanden sind. Der Landwirt würde eben für diesen hundertsten Teil seiner Erzeugung keinen Gegenwert erhalten. Was die Industrie zu liefern imstande ist, wird Eigentum der Regierung. Nun können freilich die Schwere alle industriellen Erzeugnisse im Betracht, sondern nur solche, nach denen Nachfrage im Inlande besteht, die demnach dort vertrieben sind. Von der Industrie wird jedoch wiederum eine Abgabe von 26% erhoben. Die volkswirtschaftliche Folge dieser zweiten Abgabe wollen wir heute nicht näher untersuchen. Wie nun weiter? Die deutsche Industrie kann ihre Produktion nicht nach Belieben steigern. Sie ist abhängig vom Absatz einmal im Inlande sodann im Auslande. Im Inlande steht für die Wiedererzeugung nur die Zahlung an das Ausland.

So erlaßt sich mit Notwendigkeit: die Zwangsypothek auf den deutschen Grund und Boden kann nur als Kapitalkauf aus der Abschaffung der Hypothek in Erscheinung treten und die Zahlungsfähigkeit Deutschlands beruht auch in diesem Falle dem Auslande gegenüber auf der Leistungsfähigkeit seiner Industrie.

Diese hat ihre Grenzen, hat umsomehr ihre Grenzen, je stärker sie belastet wird. Die Hypothekensicherung würde ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt um genau ein Viertel vermindern. Je mehr sie vermindert wird,





Unser lieber Herr Gott, hat in seinem heiligen Willen heute Nachmittag

# unsre teure Lotti

in einem Alter von 23 Jahren durch einen Herzschlag plötzlich heimgelufen.

Niederbeuna, den 5. Juli 1921.

In tiefer Trauer

Superintendent **Uhle mit Frau und Kindern.**

Trauerfeier: Freitag, den 8. Juli, nachmittags 3 Uhr.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Otto Vollrath und Frau  
Elise geb. Niemann.

Leuna-Werke, im Juli 1921.

## Kreissparkasse Merseburg

unter Haltung und Sicherheit des Kreises Merseburg, Fernruf 540. — Postcheckkonto Leipzig 8906. — Reichsbankgirokonto Halle. — Sparkassenzentrale Magdeburg. Verbindung mit allen Bankinstitutionen am Platze. Kassenzettel: 8-1/2, 1 Uhr.

**Sparanlagen-Aannahme** und Rückzahlung in jeder Höhe bei Vergütung von Tagesszinsen.  
**Bargeldloos** oder völlig zeitgemässer Ueberweisungsverkehr **An- und Verkauf**, Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
**Einkünfte** fälliger Zinsscheine.  
**Annahmestelle** für das Reichsnotopfer.  
**Ausleihung** von Hypotheken und Darlehen im Rahmen der Mündelsicherheit.

20 Annahmestellen im Kreise und im Leuna-Werke, Bau 26a, Zimmer Nr. 47.  
**Ueberschuss** kommt dem Kreise zu gute und hilft Kreislasten tragen.

**Zahlstelle für die Kreiskornstelle.**

Kreisbaubank zur Ergabe von Hypotheken und Bargeldern.

Beratungsstelle in allen Geldangelegenheiten.

## Bekanntmachung.

Der Fleischer Fritz Stod, hier selbst, beabsichtigt in seinem in Rügen, Karlstraße Nr. 14 a, belegenen Grundstück eine Schlächterei zu errichten. In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung bringen wir dies Unternehmen mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Polizeiverwaltung schriftlich in doppelter Ausfertigung oder zu Protokoll anzubringen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Behandlung und Befreiung der Anlage liegen im Polizeibüreau während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der eventuell rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird Termin auf **Donnerstag, den 28. Juli d. Js., vormittags 11 Uhr**

im Polizeibüreau hier selbst anberaumen. In diesem Termine wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden. Zugun, den 4. Juli 1921.

Die Polizeiverwaltung.  
Meyer.

## Obitverpachtung.

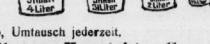
Am Mittwoch, den 13. Juli, nachmittags 6 Uhr, wird der Obitabend dieses Jahres von Gemeinde und Gut Wegwitz getrennt verpachtet.

Bedingungen im Termin.

Der Gemeindevorstand.

Unter Herstellungspreis!

zur Mk. 100.— franko Nachn. diese 4 Rein-Aluminium-Kochtöpfe



Kein Risiko, Umtausch jederzeit.

Metalwaren-Manufaktur G. m. b. H.,  
Hofhausen b. Plettenberg Nr. 29.

## Wanzen und deren Brut

Erhältlich in allen Drogerien und Apotheken und bei:  
**Kupper, Markt 17,** sonst portofrei bei:  
**Hermann A. Grossel, Berlin 66, Königgrätzerstraße 40.**

## Sie Rucksäcke!! sparen

aus amerik. Segeltuch hergestellt, garantiert wasserdicht **unverwundlich!**

kaufen Sie äußerst billig bei **Carl Röhme, Halle a. S.**

Gr. Märkerstraße 22. Geld!!!  
Wiederverkäufer Großistenpreise!

**Die lästigen Schuppen!** beseitigt mit Gar. Schwefelpomade Phylodermins. Zu haben bei: Kurt A. Zsel, Adler-Drog.

## Gutejäck

1a Qualität, neu, fertiger in 1 1/2 u. 2 Seitenerfüllung ein Braubehälter Mk. 135.— franko geg. Botmachnng. Martins & Bloch H.-B. Hamburg I. Bankstr. 33

**Für 12 M.** werden von mitgebrachten Stoffen sauber und schnell

**Korsette** angefertigt, dabei Reparaturen u. Korsettmaße in Forme Hüftenhalter, Hüftenspanner, Leibchen, Gürtel usw.

G. Höbe, Karstraße 34, Kellerwohnung.

**Tausende von Mark** können Sie so verdienen **ohne grosse Nebenkosten**

durch unsere neuesten Markt- und Weltschläger.

Muster u. Näheres gegen Einsendung von Mk. 2,00

**O. Freudentheil,** Cuxhaven, Hermannstr. 2.

**Kranke aller Art,** auch solche, die andere Kuren vergeblich versucht, erhalten gemässigte homöopathische Behandlung.

Hein ist mitzubringen. Magen-, Nerven-, Rheum- u. Angenleiden, Weisseiden u. Nerven, selbst veraltete Fälle, werden behandelt.

Gallensteine werden durch Spezialbehandlung ohne Operation und schmerzlos entfernt.

Kranke (seniehl. Gouttenden) wird innerhalb 3 Tagen ohne Berufsstörung geruchlos befreit.

Auskunft erteilt **Frau Rautenberg,** Merseburg, — Neumarkt 68. —

**Manufaktur** hat wieder abzugeben **Merseburger Ingeblätt** (streifenförmig)

## B. Christ, Damenputz

Marktplatz 22 HALLE a. S. Marktplatz 22

# Total-fusverkauf

wegen Räumung des Ladens bis 15. Juli cr. — Vorhandene Bestände an

## Sommer- und Winterhüten

und Putzartikel wie **Bänder und Schleier** usw. werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

# Rheingold

Konzertkaffee :: Weindiele  
Likörstube : Speiserestaurant

## Eröffnung demnächst

## Tivoli Merseburg.

Dur 3 Tage Dienstag, d. 12. b. Donnerstag, d. 14. Juli 1921. Dur 3 Tage

## Voranzeige!

Etwas ganz außergewöhnliches bietet das Gastspiel der weltbekanntesten

**H. Neubert-Cornell-Truppe** in ihren einzigartigsten Konzerts-Aufführungen auf

**30** verschiedenen, hier noch nie gesehenen

## Punk-Instrumenten

Sobald Musikanten auf Saxophonen, Klavophonen, der herrlich klingenden amerikanischen Violon-Orchestre usw.

Alles Nähere besagen die Aushang-Plakate. Wer die H. Neubert-Cornell-Truppe nicht gesehen hat, hat großes Vergnügen, denn was wir bieten, ist hier noch niemals gezeigt worden!

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt: Sperrig num. 5 Mk., 1. Platz 4 Mk., 2. Platz 3 Mk., Steuer extra. Karten-Verkauf im „Tivoli“.

## Solbad Dürrenberg Hotel Kurhaus

Inhaber: Karl Seelig.  
Donnerstag, den 7. Juli: **Reunion.**

Erstklassige Musik. Hervorragende Künstler.

## Pressen

für die Wein- u. Obstwein-Bereitung. **Obstmöhlen** hydraulische Pressen fahrbare Mostereien

z. Z. in Arbeit. **Ph. Mayfarth & Co.** Berlin N 4/29 S Gartenstr. 33

**Aderverkalkung** Herbschwerden, Schwindlerstraße, Verlangen Sie Urabschreibung über Sanitäts-Rat

## Stadttheater Halle.

Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr: **Prinz von Homburg.** Freitag abds. 7 1/2 Uhr: **Troubadour.** Sonnabend, abds. 7 1/2 Uhr: **Der Hieg. Holländer.**

## Merseburg Inland-Platz.

**Circus** **STRASBURGER** täglich

Mittwoch Sonntag und Sonntagabend 8 Uhr

## Freiheits-Dressuren

in höchster Vollendung und die weiteren

24 Sitznummern.

**Therapie u. Proben** täglich 10-12 Uhr **Raubtierfütterung** 11 Uhr

nur Circuskasse 10-11 Uhr und eine Stunde vor Beginn.

## Kriegerwitwe,

ohne jeden Anhang, sucht **Verrentenbefähigung** im Deirat. Auszahlung vorhanden. Offert. unter **A. Z. 178** an die Exped. d. Bl.

Überliche, geb. 22 jährig, blond, sucht **Bekanntmachung eines Heren** 10. 10. 1921. Deirat. Offert. unter **R. G. 175** an die Exped.

## Raucher

finden **Zigarren, Zigaretten,** Tabak, Kautabak in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen

bei **Robert Müller,** Merseburg, Neumarkt 23



**Preussischer Landtag**

Berlin, 5. Juli 1921.

Bei schwacher Beteiligung des Hauses wird die zweite Lesung des Domänenetats fortgesetzt.

Der Landwirtschaftsminister erklärt, eine eventuelle Erhöhung der Pachtfälle werde die Verwertung abhänden machen...

Die Abwägung (II. S.) bezeichnet die letzten Pachtfälle als viel zu niedrig und führt Beschwerde über die Wohnungsverhältnisse bei den Domänen...

**Politische Rundschau**

Ergebnisse außer Straßverlegung.

Über parlamentarischen Kreisen wird ausgetrieben: Neben der Beschluß der Straßammer des Landtages...

Der Reichstag wird um im Vorberathung nicht publiziert, sondern lediglich dem Reichstagen vorgelegt...

Die „Jugend“-Parlamentarier „Vorkommens“ vertritt, aus der Einführung des Verordnungsverfahrens...

Die von der Regierung selbst herausgegebenen Richtlinien sind nicht zu unterschätzen...

Die Reichsversammlung hat Herr Erbacher während der Verhandlung über die Reichsversammlung...

„Es etwas würde sein Kräfte zu tun!“ Die „Ermittlung der Reine“ schreibt: In der Sitzung zwischen I. und II. (Majoren) hatten zwei Landwirte...

Die deutsche Aufsichtsfähigkeit ist tot. Das Wort des Grafen v. Helldorf ist erfüllt...

Der Tod eines Kirchhofs durch ein Kohlen verhängel. Es geschah bei Altenburg 5. Juli. Ein junger Kohlen...

Der Tod eines Kirchhofs durch ein Kohlen verhängel. Es geschah bei Altenburg 5. Juli. Ein junger Kohlen...

den „Wohes“ nicht abnehmen kann, und wenn man an der Spitze der Antikarrieren...

Auch die Pläne! Werft zu was? Wenn die französische Aufklärung auch diese letzten deutschen Aufschiffe in Grös und Müs gefahren hat...

**Aus Stadt und Umgebung**

Reinholdskanzel - Auf. \* Der Aufschicht, das weiß ich jeder... \* Der Aufschicht, das weiß ich jeder...

Wachstums von Reintimen in der Sommerfrische. \* Wer seine Reintimen in der Sommerfrische ohne Unterbrechung weiter beziehen will...

Am Telekommunikationswesen. In der letzten Zeit der Druck des Verkehrs...

Aus Provinz und Reich. \* Altenburg (Anhalt), 1. Juli. Der Kreisarzt hat in einer größeren Anzahl von Fällen im Dorfe Leberfäule...

Altenburg, 6. Juli. Der vom Wochenmarkt von Ebersburg zurückgekehrte Schweinehändler Friedrich Corbis...

Altenburg, 6. Juli. Die Frau eines Gutbesizers in Saarneth, die nach Altenburg fuhr, erkrankte sich unterwegs...

Der Tod eines Kirchhofs durch ein Kohlen verhängel. Es geschah bei Altenburg 5. Juli. Ein junger Kohlen...

Einrichtungen des preussischen Aufwärtens in das Verlaßes an den C. Lewin?

+ Berlin, 5. Juli. Der preussische Aufwärtens hat die Pläne in der Aufschicht...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...

+ Annaberg, 6. Juli. Der Kaufmann Gustav Adolf Tränkner wurde kürzlich von seinem Sohne mit einer amerikanischen...